



Universität Regensburg

Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.

DPG

PRESSEKONTAKT

Hauptstraße 5
53604 Bad Honnef
Tel. (02224 9232 – 33)
Fax (02224 9232 – 50)

E-Mail: presse@dpg-physik.de

Nr. 5/2016 (23.02.2016)

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.
und der Universität Regensburg

Im März ist Regensburg das europäische Zentrum der Physik

**Die Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft
führt 6.000 Physikerinnen und Physiker zusammen /
Für Lehrerinnen und Lehrer ist ein Tag kostenfrei /
Pressegespräch am 8. März 2016**



Foto: DPG / Jan Röhl

Regensburg / Bad Honnef,
23. Februar 2016 – Rund
6.000 Teilnehmerinnen
und Teilnehmer werden
zur diesjährigen
Jahrestagung der
Deutschen Physikalischen
Gesellschaft (DPG) in
Regensburg erwartet.
Mehr als 4.500
Fachbeiträge stehen auf
dem Programm. Die
Konferenz, die vom 6. bis
11. März 2016 an der
Universität Regensburg

stattfindet, ist damit der größte Physikkongress – mindestens in Europa. Die Themen der Vorträge reichen von typisch physikalischen Forschungsfragen zu aktuellen Erkenntnissen der Halbleiterphysik, des Magnetismus, der Vakuumphysik bis hin zu Fragen der Abrüstung, Chancengleichheit oder der Energiewende.

Einladung zum Pressegespräch

Dienstag, 8. März 2016, 10:30 - 11:30 Uhr

**Universität Regensburg, Kunsthalle der Universität, Zentrales Hörsaalgebäude,
1. OG, Universitätsstraße 31, 93040 Regensburg**

mit:

Prof. Dr. **Edward G. Krubasik**, Präsident der DPG

Prof. Dr. **Martin Aeschlimann**, Sprecher der DPG-Sektion kondensierte Materie

Prof. Dr. **Dieter Weiss**, Tagungsleiter, Universität Regensburg



Universität Regensburg

Deutsche Physikalische Gesellschaft **Φ DPG**

Prof. Dr. **Arnulf Quadt**, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit der DPG
Dr. **Michael Sinzinger**, Beauftragter des Vorstands für Schulangelegenheiten.

Schwerpunkte des Pressegesprächs werden die Inhalte der Tagung sein sowie aktuelle Projekte der DPG wie eine neue Studie zum Physikunterricht in Schulen oder das Projekt „Physik für Flüchtlinge“.

- ☞ Für freie Journalistinnen oder Journalisten stellt die DPG ein begrenztes Kontingent an Reisestipendien zur Teilnahme am Pressegespräch sowie der Festveranstaltung (Details siehe unten) zur Verfügung. Interessenten melden sich bitte per E-Mail an: presse@dpg-physik.de

Die Frühjahrstagungen sind ein zentraler Bestandteil der Aktivitäten der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG). Zugleich sind sie wichtige Plattformen für Studierende, auf denen sie ihre Forschungs- oder Abschlussarbeiten oft zum ersten Mal einem größeren Fachpublikum vorstellen. Darüber hinaus hat der Nachwuchs dort die Möglichkeit, mit erfahrenen Physikerinnen und Physikern aus Wissenschaft oder Industrie ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und sich Anregungen für die Berufs- und Karriereplanung einzuholen.

Die Fakultät für Physik der Universität Regensburg ist regelmäßig Gastgeber der DPG-Frühjahrstagungen. Insbesondere im Hinblick auf die Physik der Nanostrukturen, ist die Fakultät breit aufgestellt. So wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) das Graduiertenkolleg GRK 1570 und der Sonderforschungsbereich SFB 689 eingerichtet, in denen zu den Themen Graphen und Spintronik geforscht wird. Darüber hinaus ist die Fakultät an der EU-Flaggschiff-Initiative Graphen und an mehreren DFG-Schwerpunktprogrammen beteiligt.

Wie im Vorjahr bietet die DPG auch in diesem Jahr **Lehrerinnen und Lehrern** wieder die Möglichkeit, **kostenfrei** an einem Tag ihrer Wahl an der Tagung teilzunehmen. Dazu reicht die Vorlage einer Bestätigung der Schule.

Grund zum Feiern

Parallel zur Frühjahrstagung findet in Regensburg ebenso die mittlerweile 80. Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft statt. Auf dem Festakt am Dienstag, den 8. März 2016, verleiht die DPG traditionsgemäß zahlreiche Preise, darunter ihre beiden höchsten Auszeichnungen.

Die **Max-Planck-Medaille** für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der theoretischen Physik geht an Prof. Dr. **Herbert Wagner** von der Ludwig-Maximilians-Universität München. Damit würdigt die DPG seine grundlegenden Beiträge zur Theorie der Phasenübergänge und der Dynamik kritischer Phänomene.



Die **Stern-Gerlach-Medaille** für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der experimentellen Physik erhält Prof. Dr. **Werner Hofmann** vom Heidelberger Max-Planck-Institut für Kernphysik in Würdigung seiner fundamentalen Beiträge zur Etablierung der sogenannten Teraelektronenvolt-Gammastrahlungsastronomie. Mit ihr lassen sich kosmische Quellen extrem hochenergetischer Teilchen im Universum entdecken.

Die neu geschaffene **Gustav-Magnus-Medaille** der DPG erhält der Literaturwissenschaftler und frühere Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, Prof. Dr. **Wolfgang Frühwald**. Er ist die erste Persönlichkeit, die die DPG mit dieser Auszeichnung ehrt. Damit würdigt sie den herausragenden Wissenschaftskommunikator, der sich stets um ein tiefes Verständnis anderer wissenschaftlicher Disziplinen bemüht habe, insbesondere der Physik.

Ferner erhält Prof. Dr. **Hermann Haken** von der Universität Stuttgart die DPG-**Ehrenmitgliedschaft** ausgesprochen. Haken gilt als Begründer der Synergetik, die er Ende der 1960er Jahre aus der Interpretation des Laserprinzips als Selbstorganisation von Nichtgleichgewichtssystemen entwickelte. Die Erkenntnisse übertrug er später auf die Funktion des Gehirns.

Darüber hinaus erhält der langjährige Chefredakteur des Physik Journals, **Stefan Jorda**, die **Medaille für Naturwissenschaftliche Publizistik** der DPG.

Das **Grußwort** hält Dr. **Stefan Müller**, Parlamentarischer Staatsekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung (BMBF).

Den **Festvortrag** mit dem Titel „The puzzle of Self-Assembly and the Self-Assembly of Puzzles“ hält Prof. **Daan Frenkel** von der University of Cambridge. Der Professor für Theoretische Chemie zeigt die Möglichkeiten selbstorganisierter Strukturen auf dem Gebiet der Nanotechnologie. Mit Simulationsmethoden untersucht er Stabilität und Bildungsraten autonomer Struktur- und Musterbildungen auf molekularer Ebene und in Materialien.

Für den Terminkalender

Öffentliche kostenfreie Veranstaltungen

- **EinsteinSlam**
Montag, 7. März 2016, 20 Uhr, Audimax der Universität Regensburg
- **Nuclear Energy: Practical Realities and Significant Challenges**
Mittwoch, 9. März 2016, 18:00 - 19:00 Uhr
Audimax der Universität Regensburg
Prof. Dr. **Allison MacFarlane**,
ehemalige Vorsitzende der amerikanischen Nuclear Regulatory Commission (NRC) und Center for International Science and Technology Policy, George Washington University
Max-von-Laue-Vortrag
- **Öffentlicher Abendvortrag**
„Vorhersagen sind schwierig...“ Möglichkeiten und Grenzen von Klimamodellen“



Universität Regensburg

Deutsche Physikalische Gesellschaft **Φ DPG**

Mittwoch, 9. März 2016, 20:00 Uhr, Audimax der Universität Regensburg

Prof. Dr. **Jochem Marotzke**

Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg

- **Ist Leben konstruierbar?**

Donnerstag, 10. März 2016, 17:30 - 18:30 Uhr

Audimax der Universität Regensburg

Prof. Dr. **Petra Schwille**, Max-Planck-Institut für Biochemie,

Lise-Meitner-Vortrag

- **Ausstellung Physik hautnah**

Vom 9. bis 12. März 2016, täglich von 10 bis 19 Uhr,

Regensburger Donaueinkaufszentrum

Ausstellung mit Physikexperimenten zum Anfassen, Staunen und

Verstehen! Mehrmals täglich Bühnenshow. In Zusammenarbeit mit der

Fakultät Physik der Universität Regensburg.

Weitere Programmhohepunkte

DPG-Technologietransferforum mit Preisverleihung

Montag, 7. März 2016, 9:00 -17:00 Uhr, Theater an der Uni

Albertus-Magnus-Straße 4, 93053 Regensburg

--- Medienvertreter sind herzlich eingeladen ---

Lehrertage (kostenfrei)

Freitag/Samstag, 11./12. März 2016, Hörsaal H4 der Universität Regensburg

Unter anderem mit Prof. **Horst Schecker** vom Institut für Didaktik der

Naturwissenschaften der Universität Bremen

Über den Einsatz von Smartphones im Physikunterricht, Physik im Urlaub, der Frage, ob man mit Atomen wie mit Legosteinen bauen kann? sowie weiteren spannenden Themen

Anmeldung unter: dpg@sinzingers.de

Wissenschaftliche Vorträge und Symposien:

(jeweils Universität Regensburg, Universitätsstraße 31, 93040 Regensburg)

- **Merging light with nanoparticles:**

artificial molecules, photo catalysis, cancer therapy, and solar steam

Montag, 7. März 2016, 8:30 - 9:15 Uhr, Audimax

Prof. Dr. **Naomi Halas**, Rice University

- **From patterns to function in living systems:**

dryland ecosystems as a case study

Montag, 7. März 2016, 14:00 - 14:45 Uhr, Raum H15

Prof. Dr. **Ehud Meron**, Ben-Gurion University

- **Topological Physics in HgTe-based Quantum Devices**

Mittwoch, 9. März 2016, 8:30 - 9:15 Uhr, Audimax

Prof. Dr. **Laurens Molenkamp**, Universität Würzburg



Universität Regensburg

Deutsche Physikalische Gesellschaft  DPG

Sowie Symposien zu aktuellen Themen: Anomalous Diffusion in Complex Environments / Caloric Effects in Ferroic Materials / Chimera States: Coherence-Incoherence Patterns in Complex Networks / Frontiers of Electronic Structure Theory: Focus on Topology and Transport / Fundamentals of Hybrid and Perovskite Photovoltaics / Scientometric Maps and Dynamic Models of Science and Scientific Collaboration Networks / Topological Insulators: Status Quo and Future Directions / Quantum Signatures in Magnetism.

Hinweise für die Redaktionen:

Nach vorheriger Akkreditierung unter presse@dpg-physik.de sind Journalistinnen und Journalisten zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist dann kostenfrei.

Pressebüro:

Universität Regensburg, Albertus-Magnus-Straße
Philosophie/Theologie-Gebäude PHTG, EG
Raum: CIP-PT5; Telefon: 0175/7241853

Ansprechpartner für die Presse:

Gerhard Samulat, Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Tel.: 02224/9232-33, E-Mail: presse@dpg-physik.de

Pressetipps für Journalisten:

http://www.dpg-physik.de/presse/veranstaltungen/tagungen/2016/pdf/pressetipps_regensburg_2016.pdf

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Dieter Weiss, Institut für experimentelle und angewandte Physik der Universität Regensburg
Tel.: 0941/943-3198, E-Mail: dieter.weiss@physik.uni-regensburg.de

Weitere Informationen zur Tagung:

<http://regensburg16.dpg-tagungen.de/>

Informationen zu allen Frühjahrstagungen der DPG:

www.dpg-physik.de/presse/veranstaltungen/tagungen/index.html

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit über 62.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Hauptstadtrepräsentanz ist das Magnus-Haus Berlin.

Website: www.dpg-physik.de

Die Universität Regensburg, 1962 als vierte bayerische Landesuniversität gegründet, ist eine moderne Campusuniversität am südlichen Rand der Regensburger Altstadt. Zunächst als



Universität Regensburg

Deutsche Physikalische Gesellschaft **Φ DPG**

regionale Universität geplant, hat sie sich in den letzten Jahrzehnten zu einem international renommierten Zentrum für Forschung und Lehre entwickelt. Die Universität Regensburg besitzt eine exzellente Infrastruktur und überzeugt neben ihrem breiten Fächerspektrum zugleich durch ihre gute Betreuungsrelation. Derzeit sind 21.558 Studierende eingeschrieben (Stand: 1. Dezember 2015). Website: <http://www.uni-regensburg.de/>



Universität Regensburg

Deutsche Physikalische Gesellschaft

Φ DPG

Anmeldung zum Pressegespräch

An die
Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.
Hauptstr. 5
53604 Bad Honnef

FAX 02224 / 9232-50
E-Mail: presse@dpg-physik.de

Pressegespräch zur DPG-Jahrestagung in Regensburg

Universität Regensburg
Kunsthalle der Universität
Zentrales Hörsaalgebäude, 1. OG
Universitätsstraße 31
93040 Regensburg

Termin: 8. März 2016, 10:30 Uhr

Vorname, Name: _____
Bitte in Blockschrift

Redaktion: _____

E-Mail: _____

Telefonnummer: _____

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____